

Merkmale der Wirbeltiere

Alle Wirbeltiere haben eine Gemeinsamkeit: ein innen liegendes Skelett mit einer Wirbelsäule.

Zur Gruppe der Wirbeltiere gehören die Fische, die Amphibien, die Reptilien, die Vögel und die Säugetiere.

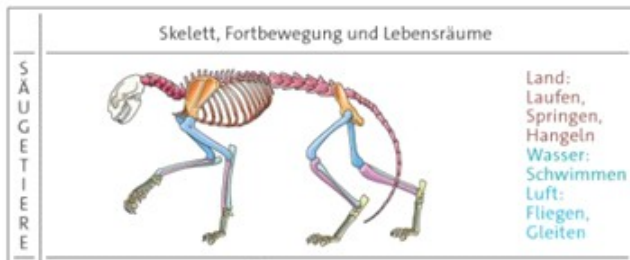
Stammbaum der Wirbeltiere

Alle Wirbeltiere stammen von einem gemeinsamen Vorfahren ab – den Fischen.

(klebe ein)

Merkmale der Wirbeltiergruppen

in Partnerarbeit: LB S. 188/189 Macht Notizen zu den 5 Wirbeltiergruppen.

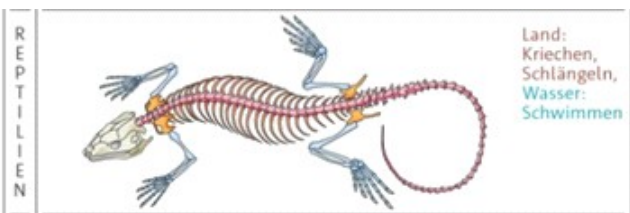


Skelett und Fortbewegung:

Fortpflanzung und Entwicklung:

Haut und Atmung:

(erst weiter kleben, wenn die Notizen der „Säugetiere“ fertig sind)



- **Säugetiere:** Skelett und Fortbewegung: Unterhalb des Körpers ansetzende Beine ermöglichen ein schnelles Laufen. Fortpflanzung und Entwicklung: Die Nachkommen entwickeln sich geschützt im Körper des Muttertiers. Haut und Atmung: Sie atmen mithilfe von Lungen. Sie haben meist Fell.
- **Vögel:** Skelett und Fortbewegung: Sie bewegen sich mithilfe ihrer Flügel vor allem fliegend. Fortpflanzung und Entwicklung: Die feste Kalkschale der Vogeleier bietet zusätzlich Schutz vor Beschädigungen. Haut und Atmung: Sie atmen mithilfe von Lungen. Sie besitzen Federn.
- **Reptilien:** Skelett und Fortbewegung: Durch seitlich vom Körper abstehende Gliedmaßen können sie langsam kriechen. Fortpflanzung und Entwicklung: Die Eier besitzen eine dünne, pergamentartige Schale, die sie vor dem Austrocknen schützt. Haut und Atmung: Sie atmen mithilfe von Lungen. Die Haut ist mit Schuppen bedeckt.
- **Amphibien:** Skelett und Fortbewegung: Durch seitlich vom Körper abstehende Gliedmaßen können sie langsam kriechen. Fortpflanzung und Entwicklung: Aus den befruchteten Eizellen entwickeln sich im Wasser zunächst Larven. Aus den Larven entwickeln sich durch Metamorphose die Jungtiere. Haut und Atmung: Sie atmen als Larven mithilfe von Kiemen, als erwachsene Tiere über Lungen und ihre feuchte Haut.
- **Fische:** Skelett und Fortbewegung: Flossen ermöglichen das Schwimmen. Fortpflanzung und Entwicklung: Aus den befruchteten Eizellen entwickeln sich im Wasser zunächst Larven. Aus den Larven entwickeln sich durch Metamorphose die Jungtiere. Haut und Atmung: Sie atmen mithilfe von Kiemen. Die Haut ist mit Schuppen bedeckt.